Leistungsverzeichnis

LABOR Schenk/Ansorge

Hepatitis B - Anti-HBc (IgG + IgM) im Serum

Klinische Indikation

- V.a. akute Hepatitis B-Infektion
- Verlaufskontrolle der chron. Hepatitis B-Infektion

Der Verdacht einer Erkrankung, die Erkrankung sowie der Tod durch eine akute Virushepatitis ist meldepflichtig!

Beurteilung

Nachweis von IgM-Antikörpern, womit (auch bei Fehlen von HBs-Ag) auf eine akute Infektion geschlossen werden kann. Kur nach Auftreten von HBsAg im Serum nachweisbar. Anti-HBc persistieren sowohl bei Ausheilung einer Hep. B-Infektion, wie auch bei der Entwicklung eines HBsAg-Trägers, Durchseuchungsindikator. Bei immunsupprimierten Patienten HBV-Infektion ohne AHBc.

Normalbereiche

Konventionell (KE): .
`negativ`

Sonstiges

Methode	CLIA
Störfaktoren	Patienten unter hohen Biotin-Dosen, hohe Titer von Ak gegen Streptavidin. Bei Patienten, die mit monoklonalen Maus-Ak therapiert werden, können falsche Ergebnisse auftreten.
Präanalytik	keine Besonderheiten
Häufigkeit der Bestimmung	werktäglich
Volumen	0,5 ml Serum

Literaturhinweise

Comberg et al, Aktualisierung der S3-leitlinie zur Prophylaxe, Diagnostik und Therapie der Hepatitis-B-Virusinfektion, Zeitschrift für Gastroenterologie 2011; 49: 871 - 930